



01/2026 März | April | Mai

www.ev-kirche-kettwig.de

Evangelisch in Kettwig

offen
für alle!

Evangelische
Kirchengemeinde
Kettwig



In eigener Sache

Siehe, ich mache alles neu

Vielleicht sind Sie an der Jahreslosung 2026 schon vorbeigekommen – sie hängt als Banner an unserer Kirche: »Siehe, ich mache alles neu.« Das ist mal eine Ankündigung. (In jedem Fall vielversprechender als ein »Herbst der Reformen«.)

Susanne Niemeyer, von der das Motiv der Jahreslosung an unserer Kirche stammt, hat noch zwei Worte daruntergesetzt: Mach mit! – und dann kommen ein paar konkrete Ideen. Mir gefällt an der Niemeyer-Version, dass wir vom Betrachten ins Tun kommen. »Siehe, ich mache alles neu« ist eine Ansage, bei der man sich entspannt



zurücklehnen und denken könnte »Na, dann mach mal schön, lieber Gott«.

Die Ergänzung »Mach mit« macht den Unterschied. Denn jetzt sind wir gefragt. Raus aus dem Sessel, selbst etwas ändern. »Schöner leben. Freundlicher denken. Mutiger lieben. Wilder träumen. Friedentauben losschicken. Apfelbäume pflanzen. Einander vertrauen.« In diesem Sinne: Ein gutes neues Jahr!

Christian Hündlings

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kettwig

Redaktion: Mathias Gutzmann: mathias.gutzmann@gmail.com
Christian Hündlings: Tel. 938813
Vera Schroer: Tel. 2809
Friederike Wilberg: friederike.wilberg@ekir.de

Spendenkonto: **Ev. Kirchengemeinde Kettwig**
Bank für Kirche und Diakonie,
BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Auflage/Druck: 9.750 Gemeindebriefe / www.gemeindebriefdruckerei.de
Gedruckt auf Recycling-Papier

Gestaltung: Miriam Gamper-Brühl, www.3kreativ.de

Titelfoto: Christian Hündlings

31.03.2026: Redaktionsschluss (gleichzeitig endet **Kündigungsfrist für Anzeigen**) Die nächste Ausgabe »Evangelisch in Kettwig« erscheint am 1. Juni für die Monate Juni bis August 2026

Inhalt

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| 4-5 | Geistlicher Impuls | 22-23 | Nachruf Wolfgang Richter |
| 6 | Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag | 24 | Aus der Kita vor der Brücke |
| 7 | Kantatengottesdienst und Musik zur Marktzeit | 25 | Jugendarbeit |
| 8-9 | Rückblick: Fest für die Verstorbenen | 26 | Programm Geselliger Kreis, Abschied und Dank |
| 10-11 | Abschied & Ordination Jutta Tappe | 27 | Besuch aus Werneuchen, Open Air Gottesdienst an Himmelfahrt |
| 12 | Repair Café | 28 | Musik im Forum |
| 13 | Transition Town | 29 | Partnerschaft nach Tanzania |
| 14 | Gospelgottesdienst | 30-31 | Vertraute Bücher |
| 15 | Kreativer Gottesdienst und Jubelkonfirmation | 32 | AusträgerInnen gesucht, Bethelsammlung |
| 16 | Kinderkirche und Osterfamiliengottesdienst | 33 | Telefonseelsorge |
| 17 | Taufe und Taferinnerungsfest | 34-35 | Terminübersicht nach Wochentagen |
| 18 | Kraft- und Heilliedersingen und Pilgertag | 36 | Taufen und Trauungen |
| 19 | Klangmeditation | 37 | Verstorbene |
| 20-21 | Gottesdienstplan | 38 | Rätselseite |
| | | 39 | Adressen, Kontakte |
| | | 40 | Ostern in der Gemeinde |



**FRIEDRICH
HERKENDELL**
IMMOBILIEN
02054 / 970447
info@herkendell.net

Herkendell 9
45219 Essen-Kettwig
www.herkendell.net

Diskrete, unverbindliche Beratung und Bewertung Ihrer Immobilie
Fundierte Marktübersicht seit 1996
Erfolgreiche, kompetente und individuelle Vermittlung Ihrer Immobilie



Passend zum Frühling – ein bunter Strauß von Mutmachversen

Als ich diese Zeilen schreibe, ist es Winter. Der Übergang ins neue Jahr ist erst gut zwei Wochen her. Die Neujahrsvorsätze schon wieder Schnee von gestern, weil mich der Alltag schon längst wieder eingeholt hat. *Panta rhei* – alles fließt. Ich muss mich – wir müssen uns – ständig auf Wandel einlassen. Lebenssituationen ändern sich, Beziehungen verändern sich, politische und gesellschaftliche Sicherheiten geraten ins Wanken.

Als ich diese Zeilen schreibe, weiß ich, dass sich auch für mich ab April alles ändern wird – ein neuer Ort, eine neue Gemeinde,

neue Menschen. Aber ich weiß noch nicht, wo all dies sein wird.

Manche erleben Wandel als Chance, viele aber auch als Unsicherheit und Überforderung: Was trägt noch, wenn sich so viel verändert?

Mir kommt mein Konfirmationsspruch in den Sinn:

»Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.«

Sprüche 16,9

Das gibt mir Mut, zusammen mit der Zusage Gottes, die Thema meiner allerersten selbstverfassten Predigt war:

»Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich
habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein.«

Jesaja 43,1

Mutmachverse, die mir Kraft für die Zeit des Wandels geben.

In den Strauß meiner Mutmachverse nehme ich die Jahreslosung auf, die so gut zu meiner Situation passt:

»Siehe, ich mache alles neu«

Offenbarung 21,5

Sie nimmt die Unsicherheit, die Überforderung nicht weg, aber sie setzt einen anderen Akzent. Sie sagt nicht: »Alles ist Wandel«, sondern »Siehe, ich – Gott – mache alles neu.« Nicht der blinde Lauf der Ereignisse hat das letzte Wort sondern Gott.

Ich finde, die Zusage der Jahreslosung richtet sich an Menschen, die mitten in Übergängen leben: Wer Abschied nimmt, wer Altes loslassen muss, wer sich vor der Zukunft fürchtet, wer die eigenen Kräfte schwinden sieht. All das wird nicht verdrängt. Aber Gott lädt uns ein: »Siehe« – dieses kleine Wort ist eine Einladung. Es heißt: Schau hin und richte deinen Blick auf das, was vergehen wird und hin zu dem, was ich dir verspreche.



Vielleicht sehe ich, sehen wir im Moment nur Bruchstücke: ein tröstendes Wort zur rechten Zeit, eine unerwartete Versöhnung, ein Aufatmen nach langer Sorge, einen neuen Anfang, der erst ganz klein daherkommt. Damit ist noch nicht »alles neu«, aber sie sind Vorboten. Sie erinnern daran, dass Gottes Zukunft größer ist als unsere Gegenwart.

»Siehe, ich mache alles neu!« – ein Mutmachsatz, der einlädt, den eigenen Alltag im Licht dieser Verheißung zu sehen: Nicht alles wird sofort anders. Aber Gott ist schon am Werk, oft verborgen, oft unscheinbar – und er wird sein Werk vollenden.

Wir müssen den Wandel nicht fürchten, weil er nicht das letzte Wort hat. Über allem steht der, der sagt: »Siehe, ich mache alles neu.« In seiner Hand liegt unsere Zukunft. Und in dieser Hoffnung dürfen wir leben, glauben – und uns auf neue Herausforderungen einlassen.



Ihre/Eure Jutta Tappe



Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag

mit Passionsgesang von Rheinberger

Am Karfreitag, den 3. April, um 10.30 Uhr laden wir herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst in der Kirche am Markt ein. Die Kantorei unserer Kirchengemeinde gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit der Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Essen Borbeck-Vogelheim. Beide Kantoreien musizieren unter der Leitung von Stella Kim.

Im Gottesdienst erklingt der Passionsgesang op. 46 von Joseph Rheinberger. Der Text schildert die Leidensgeschichte Jesu auf dem Weg zum Kreuz. Er erzählt von Spott und Verletzung, von Geduld und Güte im Leiden sowie von der Vollendung am Kreuz. Das Werk lädt dazu ein mitzuhören, nachzudenken und in Stille innezuhalten – als musikalische Meditation über Leid, Tod und Erlösung.

*Liturgie und Predigt hält
Pfarrer David Gabra*



Adler
APOTHEKE

Dr.med. Martin Fischer

Wilhelmstraße 16 45219 Essen-Kettwig

Fon: 0 20 54 / 34 17 Net: www.apo-adler.de

*Ihr kompetenter
Partner in allen
Gesundheitsfragen*

Kantatengottesdienst zum Sonntag

Kantate: BWV 99 Was Gott tut, das ist wohlgetan

Am Sonntag, den 3. Mai, um 10.30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Kantatengottesdienst in der Kirche am Markt ein. Die Kantorei unserer Kirchengemeinde führt gemeinsam mit einem Barockorchester und Solisten die Bach-Kantate BWV 99 »Was Gott tut, das ist wohlgetan« auf. Die musikalische Leitung hat Stella Kim.

Der Sonntag »Kantate« ist ein besonderer Tag im Kirchenjahr. Er lädt dazu ein, mit Freude und Gesang Gott zu loben. Der Name »Kantate« stammt vom lateinischen Wort »cantate« – »singt« – und macht deutlich, dass Gesang Ausdruck von Hoffnung und Vertrauen in Gottes Führung ist.

Die Bach-Kantate BWV 99 »Was Gott tut, das ist wohlgetan« greift diesen Gedanken auf. Sie bringt zum Ausdruck, dass alles was Gott tut aus Liebe und Weisheit

geschieht – auch dann, wenn wir es nicht immer sofort verstehen. Gerade in Zeiten von Leid und Prüfungen dürfen wir darauf vertrauen, dass Gottes Plan uns begleitet und führt. Die Kantate lädt dazu ein, in Dankbarkeit und Vertrauen auf Gottes Wirken zu blicken.

*Liturgie und Predigt hält
Pfarrer David Gabra*



Musik zur Marktzeit

Am Freitag, den 24. April und am Freitag, den 29. Mai, jeweils um 11.30 Uhr, laden wir Sie herzlich zur »Musik zur Marktzeit« in der Kirche am Markt ein. Diese Reihe gestalten Stella Kim und Hans-Günther Weber zusammen mit meditativer Klavier- und Orgelmusik.

Genießen Sie die klangvolle Atmosphäre und lassen Sie sich von der Musik in den Alltag begleiten. Die »Musik zur Marktzeit«

dauert etwa **30 Minuten** und bietet eine kurze **Auszeit zum Innehalten**, um Ruhe zu finden und sich inspirieren zu lassen.

24. April: »Mozart – Haydn, die gläubigen Klassiker«

29. Mai: »... und wenn ihr nicht werdet wie die Kinder«

Der Eintritt ist frei.

Fest für die Verstorbenen

Mitten in der traurigen Novemberstimmung haben wir den Saal im Gemeindezentrum festlich geschmückt: Sechs feierliche Tafeln mit Leuchtern und Gedecken, mit Gläsern für Sekt und Selters standen bereit für Menschen, die mit ihren Verstorbenen ein Fest feiern wollten: nicht so ausgelassen wie in Mexiko, aber festlich und feierlich allemal.

In unserer bunt gemischten Runde hatten alle etwas gemeinsam: Jemand fehlt in unseren Herzen, da ist eine Lücke, wir vermissen jemanden, der verstorben ist. Alle unsere Geschichten mit diesen Menschen sind einzigartig. Wir haben unser Leben geteilt, wir sind Wege miteinander gegangen – und dann ist er, dann ist sie – plötzlich nicht mehr da. Für manche von uns ist die Trauer noch ganz frisch und schmerzhaft, für andere hat sich der Verlust über die Zeit hinweg in dankbare Erinnerung gewandelt.

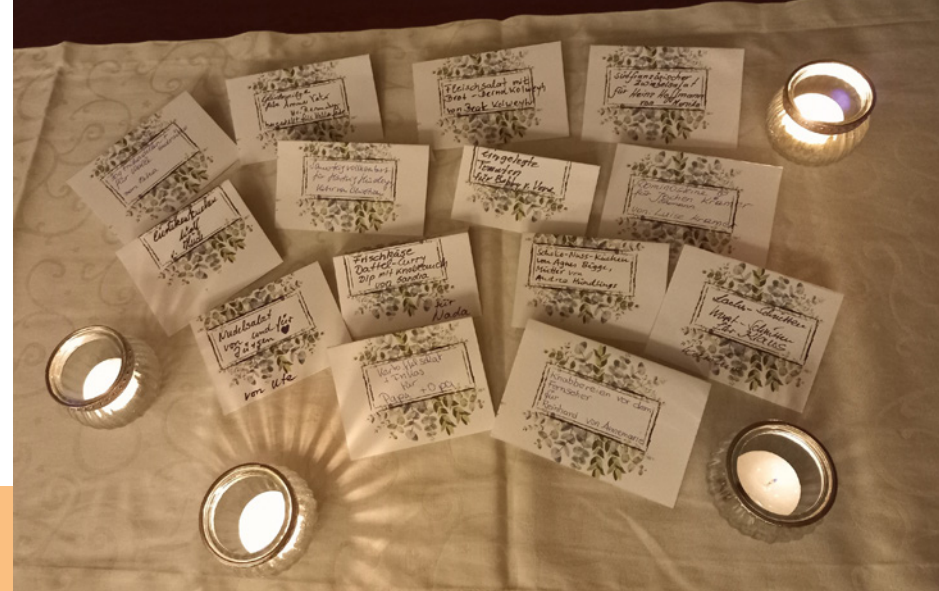
Wir alle aber luden an diesem Abend unsere Verstorbenen ein, in unserer Mitte zu sein. Wir haben ihrer gedacht und ihre Liebesspeisen geteilt, die jeder mitgebracht hatte. So fanden wir kein klassisches Buffet vor, sondern wir konnten eine vielfältige Mischung aus Erinnerungen an Lieblingsmenschen probieren: Frikadellen in verschiedenen Variationen: (die 30 Gramm wie der Wolle sie gerne hatte oder die von Mama, die immer bereit standen zum Mitnehmen, wenn Friederike und ihre

Geschwister nach Hause kamen), Hellas Pizza Hawaii »mit ganz viel Hawaii«. Erdnussflips, die Reinhard immer vor dem Fernseher geknabbert hat. Oder Heinz' Lieblingsbier, das er abends gerne trank. So kamen wir an unseren Tischen über die Geschichten der mitgebrachten Speisen auch auf die Geschichten unseres gemeinsamen Lebens. Anekdoten über Verbundenheit oder Brüche, über gemeinsam Erlebtes und Versäumtes. So waren wir unseren Verstorbenen an diesem Abend besonders nahe.

Wer mochte, ließ sich von Friederike Wilberg Gottes guten Segen zusprechen, bevor wir zum Abschluss »Der Mond ist aufgegangen« gesungen haben. Die goldenen Sterne prangen weiter am Himmel unserer Lieben, derer wir im nächsten Jahr wieder bei einem Fest für die Verstorbenen gedenken wollen, denn über unser volles Herz, über unsere Schmerzen und unseren Dank zu sprechen, hat uns berührt und bereichert.

»Wenn ihr an mich denkt, habt
Mut und Freude, von mir zu
erzählen. Lasst mir einen Platz
zwischen Euch, so wie ich ihn
im Leben hatte.«

Andrea Hündlings



Día de Muertos, Mexiko.

Am Tag der Toten (spanisch Día de Muertos) wird in Mexiko von Allerheiligen bis zum Gedächtnis Allerseelen gefeiert. Nach altmexikanischem Glauben kommen die Toten einmal im Jahr zum Ende der Erntezeit zu Besuch aus dem Jenseits und feiern gemeinsam mit den Lebenden ausgelassen ein fröhliches Wiedersehen mit

Musik, Tanz und gutem Essen. Die Menschen verkleiden sich und besuchen die Verstorbenen mit ihren Liebesspeisen und Erinnerungsstücken auf dem Friedhof. Es entstand ein einzigartiges kulturelles Fest, das die Bräuche des vorspanischen Mexiko zusammen mit christlichen Bräuchen weiterleben lässt.



**Bestattungshaus
Hackmann**
Wir sind für Sie da.

Kirchfeldstr. 30 • 45219 Essen - Kettwig • Tel. 0 20 54 - 98 39 93 6
info@bestattungshaus-hackmann.de
www.bestattungshaus-hackmann.de

Abschied von Vikarin Jutta Tappe



Eine kleine Quizfrage: Was haben Andrea Bocelli, Gerhard Wendtland und ich (Jutta Tappe) miteinander zu tun? Gleich alt? Nein, da bin ich dann doch die Jüngste. Besonders musikalisch? Die beiden Erstgenannten schon, ich arbeite daran.

Aber mit der Musik hat es schon zu tun. Mit Andrea Bocelli möchte – muss – ich sagen: **Time to say goodbye** ... Es ist Zeit für mich zu gehen. Seit Oktober 2023 durfte ich hier in der Gemeinde lernen, was es heißt, Pfarrerin zu sein. Ich durfte eine bunte, lebendige Gemeinde kennenlernen. Ich durfte besondere Menschen – von jung bis alt – kennenlernen. Ich durfte mich ausprobieren in einer Atmosphäre des Getragen- und Akzeptiertseins.

Schon mein allererstes Telefonat und mein erstes Treffen mit meinem Mentor David Gabra, von und mit dem ich noch so viel lernen durfte und konnte, im Sommer 2022, haben mich das spüren lassen. Ebenso die erste Begegnung mit dem Presbyterium kurz darauf: Ich kam die Treppe hinauf und lief Friederike Wilberg in die Arme – im wahrsten Sinne des Wortes. Alle begrüßten

mich wie eine alte Freundin und freuten sich auf mein Kommen. Ich kam und war auch gleich wieder weg. Drei Monate erst mal am THG. In der Gemeinde bin ich erst so richtig im Januar 2024 angekommen, um das zu tun, warum ich diesen Weg gegangen bin: Den Menschen von Gott und seiner frohen Botschaft zu erzählen und sie mit ihnen zu leben. Das durfte ich in den Gottesdiensten und insbesondere mit den Konfirmand:innen und den Konfi-Kids tun. Über die vielen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen habe ich mich immer gefreut und wurde von ihnen geprägt. Und nun ist die Zeit vorüber – leider.

Jetzt kommt Gerhard Wendtland ins Spiel mit seinem Schlager, der fast so alt ist wie ich selbst: Dankeschön, ich sag: »Danke schön« ... Danke sage ich für eine tolle Zeit, für tolle Menschen, für so viel Unterstützung und so viele schöne Worte und Gesten. Ich hoffe, Ihr und Sie vergesst mich nicht ganz – ich werde immer an meine gute Zeit des Vikariats in Kettwig denken.

Und ich »klaue« mir gleich noch ein paar Liedzeilen aus dem Song: **Alles war ja so wunderbar. Und Du warst immer gut zu mir. Danke schön, ich sag: »Danke schön« Denn mit dir – mit Euch – war die Zeit so schön. Mein Gefühl, das wird nie vergeh'n Und mein letztes Wort, das ich sag, das wird sein: »Danke schön, auf Wiederseh'n. Danke schön«**

Jutta Tappe



Ordination und Verabschiedung von Vikarin Jutta Tappe

Sonntag, 31. Mai | 10.30 Uhr | Kirche am Markt

Nach zweieinhalb Jahren geht eine besondere Zeit in unserer Gemeinde zu Ende – und zugleich beginnt für Vikarin Jutta Tappe ein neuer Abschnitt auf ihrem Weg.

Am Sonntag, den 31. Mai, feiern wir um 10.30 Uhr in der Kirche am Markt ihre Ordination und zugleich ihre Verabschiedung aus unserer Gemeinde.

In ihrer Zeit als Vikarin hat Jutta Tappe bei uns viel gelernt – und wir haben mindestens genauso viel von ihr gelernt. Wir blicken dankbar zurück auf eine sehr schöne, intensive und bereichernde gemeinsame Zeit. Mit großem Engagement und Herz war sie in unserer Gemeinde tätig: in Gottesdiensten, in der Begleitung von Menschen in Zeiten von Freude und Leid, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, in der Konfirmandenarbeit, der

Jugendarbeit und nicht zuletzt mit vielen Impulsen in der Öffentlichkeitsarbeit. Jutta Tappe hat ihre Gaben, ihre Gedanken und ihre Persönlichkeit eingebracht – und unsere Gemeinde damit sichtbar bereichert. Auch ich persönlich bin sehr dankbar: als ihr Mentor habe ich viel von ihr gelernt.

Wir sagen von Herzen Danke für alles, was Jutta bei uns geleistet, bewegt und mitgestaltet hat. Und wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute, Mut und Freude im Dienst und Gottes reichen Segen. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und gemeinsam Abschied zu nehmen – in Dankbarkeit und mit guten Wünschen.

David Gabra, Pfarrer

Mach mit! – bei der Gründung unseres Reparatur-Cafés-Kettwig

Reparieren statt wegwerfen und neu kaufen

In Kettwig ist VIELES möglich, das durfte ich in den letzten Jahren in der Gemeinde oft erleben. Ob es Kindergottesdienste, Kirche Kunterbunt, der Chor oder Gemeindefeste sind. Ich durfte immer wieder erleben, dass sich motivierte Menschen finden, um etwas Gutes auf die Beine zu stellen und etwas Schönes zu schaffen. Ich war daher überrascht, als unsere Idee, in Kettwig ein Reparatur-Café ins Leben zu rufen, etwas zweifelnd kommentiert wurde: »Ob es in Kettwig wohl genug technisch interessierte Menschen gibt?«

Ich bin mir sehr sicher, dass es diese Menschen gibt, nur kennen wir sie vermutlich noch nicht. Wir wollen gemeinsam Nachhaltigkeit in Kettwig fördern und nette Gemeinschaft mit praktischem Handeln verbinden. Wir – eine kleine interessierte Gruppe aus der Gemeinde gemeinsam mit einigen engagierten Kettwiger Grünen – suchen:

- **Elektrotechnisch ausgebildete Personen**
- **Bastler und Bastlerinnen**
- **Tüftler und Tüftlerinnen**
- **Nähende und Strickende**
- **Menschen mit ein wenig Zeit und Motivation (Angebot zunächst einmal pro Quartal)**
- **Helfer und Helferinnen für den Café-Betrieb und den Anmeldebereich**

Jeder und Jede ist willkommen.

Nachhaltigkeit ist nicht neu, wir haben nur vergessen, was vor 50 Jahren noch selbstverständlich war: Kaputte Dinge wurden repariert – nicht weggeworfen. Wir haben bereits einige Reparatur-Cafés in der näheren Umgebung besucht und sind hoch motiviert, mit diesen etablierten Vorbildern vor Augen jetzt selbst tätig zu werden.

Es geht ausdrücklich nicht darum, mit Kettwiger Unternehmen zu konkurrieren, sondern darum, Gegenständen noch eine Chance zu geben, die sonst entsorgt würden.

Wer sich vorab informieren möchte, was mit einem Repair-Café gemeint ist und wie ähnliche Initiativen arbeiten, findet auf **reparatur-initiativen.de** viele Beispiele und Hintergrundinformationen. Diese Plattform dient auch als Vorbild für unser Projekt.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden der perfekt geeignet wäre und Freude an einem derartigen Projekt hätte? Dann geben Sie unsere Einladung gerne weiter!

Wir freuen uns über jede interessierte Meldung unter:

reparaturcafekettwig@gmx.de

Mit herzlichen Grüßen
Christiane Roericht

Gemeinschaftlich gärtnern in Kettwig

Seit 2017 gibt es auch in Kettwig einen Gemeinschaftsgarten der Initiative »Transition Town – Essen im Wandel« auf einer städtischen Fläche: der »Gemeinschaftsgarten am Oberlehnberg« am Abenteuerspielplatz in der Nähe des Gemeindezentrums Auf der Höhe.

Gemeinschaftsgärten stellen Orte der kulturellen, sozialen und generationsübergreifenden Vielfalt und des nachbarschaftlichen Miteinanders dar. Sie bieten Naturerfahrung in der Großstadt, leisten einen Beitrag zur Umweltbildung und schaffen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Im Kettwiger Gemeinschaftsgarten werden Nutzpflanzen wie Tomaten, Bohnen, Salat und Wildkräuter angebaut. Auch Beerensträucher, eine Weinrebe und einige Obstbäume sind vorhanden. Alles geschieht mit der Auflage, keine Pestizide, keinen Torf und keinen Kunstdünger zu verwenden und damit umweltschützend zu handeln – im Frieden mit der Natur, zur Bewahrung der Schöpfung.

Schön ist, dass sich bisher Menschen aus verschiedenen Nationen beteiligt haben: aus Südkorea, Indien, der Ukraine und Eritrea. So ist der Garten auch ein Ort der gelebten kulturellen Vielfalt und des voneinander Lernens. Durch Wegzug von Aktiven sind wir gerade eine kleine Gruppe und wir freuen uns über Menschen, die mitanpacken.



In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Kirchengemeinde sind Sie herzlich eingeladen, auch an anderen Angeboten der Initiative teilzuhaben. Auch das Handbuch »Nachhaltige Nachbarschaft« kann ausgeliehen und in kleinen Gruppen bearbeitet werden, um damit in den Haushalten umweltverträglicher und gleichzeitig geldsparender zu leben.

Mehr dazu bei:

www.transitiontown-essen.de

Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen und Kontaktaufnahme:

gemeinschaftsgartenkettwig@posteo.de

Tel.: 0176 28999450 (Tim Bergmann) oder 02054/80680 (Susanne Wiegel)

Gemeinsames Treffen im Garten
jeden 1. Freitag im Monat ab 17 Uhr,

erster Termin: 06.03.2026

»How can I thank you!«

Gottesdienst mit dem Gospelchor Kettwig am 26. April

»Thank you for your guidance. Please show me your way!« – lautet eine Zeile des Songs »Thankful«, den der Chor beim Gospel-Gottesdienst am 26. April singen wird. Und dieses Lied bringt auf den Punkt, wie sich unser Chor gerade fühlt: Wir sind dankbar! Dankbar, Krisen überwunden zu haben, dankbar, weiterhin gemeinsam zu singen, dankbar, zu wachsen und die Stimme erheben zu können in einem freien Land, dankbar, dass unsere Chorleiterin Stella Kim uns gefunden hat, dankbar für das Miteinander in der Gemeinde und in dieser Gemeinschaft. Und wir lieben es, diese frohe Botschaft in einer Form weiter zu tragen, die ebenso froh ist: Gospel gibt Kraft, gibt Mut, erhellt den Tag, Gospel ist sozusagen gesungene Dankbarkeit und gesungene Hoffnung.

Der Gospel war und ist zudem schon immer ein trotziges, gesungenes Statement gegen

Unterdrückung, gegen Ausbeutung, gegen Gewalt. »Please show me your way!« – ist eine Bitte, die heute aktueller ist denn je, wo so viele Gewissheiten zerbrechen und wir wohl lernen müssen, neue Wege zu finden.

All das möchten wir mit der Gemeinde teilen beim **Gospel-Gottesdienst am 26. April, um 10.30 Uhr in der Kirche am Markt.**

Und wer jetzt neugierig geworden ist:

Unser Chor freut sich über weitere Verstärkung: Notenlesen ist kein Muss – ein musikalisches Ohr hilfreich. Geprobt wird außer in den Schulferien immer mittwochs (19-21 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Kettwig, Hauptstr. 83). Einfach mitmachen: Vor dem ersten Mal aber bitte per Mail anmelden: info@gospelchor-kettwig.de/



»Vom Wasser und vom Durst nach Leben«

Kreativer Gottesdienst, 17. Mai, 10.30 Uhr

Wasser – Lebenselixier, ohne Wasser geht Leben nicht. Und doch ist unser Wasser auch so bedroht und zum Spielball der Macht geworden. So viele Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. So viele Menschen haben Durst, nicht nur nach Wasser, auch nach Leben, nach lebendigem Leben. Wir doch auch.

Im Gottesdienst spüren wir diesem Durst nach.

Das kreative Gottesdienst-Team lädt ein.



Foto: mrjn, Unsplash

Jubelkonfirmation am 14.06.2026

Vielleicht gehören Sie in diesem Jahr auch dazu?!

Rechnen Sie mal nach!! Vielleicht liegt Ihre Konfirmation ja 50, 60, 70, 75 oder sogar 80 Jahre zurück. Vielleicht wurden Sie 1976, 1966, 1956, 1951 oder 1946 konfirmiert?

In Kettwig oder auch anderswo! Oder Sie kennen jemanden, den/die Sie darauf ansprechen könnten? Wie in jedem Jahr wollen wir diese Jubiläen mit einem festlichen Gottesdienst und einer anschließenden

Begegnung mit Ihnen und Ihren Angehörigen bei Suppe, Kaffee und Kuchen gemeinsam begehen.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach aktuellen Adressen von Mitkonfirmierten.

Und melden Sie sich bitte an bis zum 05.06., per Mail:

gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de
oder telefonisch: 02054-83910

Kinderkirche für Kindergarten- kinder

mit Kalle, der Kirchenmaus



Für unsere kleinen Entdecker geht es weiter: Kalle, die Kirchenmaus, lädt wieder ein zu spannenden Geschichten, fröhlichen Liedern und viel mehr Überraschungen!

Kommt vorbei, bringt eure Neugier mit und erlebt gemeinsam mit Kalle die Welt der Kirche – spielerisch, bunt und voller Freude.

Termine: 18.03, 22.04, 20.05.2026,
immer um 15.45 Uhr

Osterfamilien- gottesdienst

Sonntag, 5. April 2026

Ostern ist das Fest der Hoffnung, der Freude und der Auferstehung Jesu Christi.

Am **Sonntag, den 5. April 2026**, laden wir Große und Kleine herzlich ein, dies gemeinsam zu feiern.

Um 10.30 Uhr beginnt unser Familien-gottesdienst im Forum auf der Höhe. Ein Frühstücksgottesdienst, bei dem wir gemeinsam essen, singen, beten und die Osterbotschaft erleben.

Anschließend heißt es: Ostereier suchen im Garten des Forums!

Kommt vorbei, bringt eure Familie mit und feiert mit uns die Auferstehung und die Freude des Lebens!

Pfarrer David Gabra

Tauf- und Tauferinnerungsfest

Kirche Kunterbunt

19. April 2026 | 10.30 Uhr | Kirche am Markt

Taufe ist ein Fest des Lebens.
Ein Fest der Liebe Gottes.
Ein Fest, das verbindet –
Generationen, Familien,
Freund*innen.

Am **Sonntag, den 19. April 2026**, feiern wir um **10.30 Uhr** in der **Kirche am Markt** ein **Tauf- und Tauferinnerungsfest** im Rahmen unserer **Kirche Kunterbunt** – fröhlich, lebendig, bunt und voller Gemeinschaft.

**Ist Ihr Kind noch nicht getauft?
Oder möchten Sie sich gemeinsam mit
Ihren Kindern an die eigene Taufe er-
innern?**

Dann sind Sie herzlich eingeladen!

Wir feiern:

- einen feierlichen und kindgerechten Gottesdienst
- Taufen und Tauferinnerungen
- und im Anschluss ein großes Fest rund um die Kirche

Freuen Sie sich auf:

- Spiel und Aktionen für Groß und Klein
- eine Hüpfburg
- Eiswagen und Kaffeewagen
- Grillangebote
- und viele weitere Überraschungen
- Bitte bringen Sie zur Tauferinnerung Ihre Taufkerze mit.

Ein Vormittag zum Mitfeiern, Staunen, Spielen, Begegnen – fröhlich, wild und spielerisch, so wie Kirche Kunterbunt ist.

Die Kirche Kunterbunt lädt alle Familien herzlich ein – unabhängig davon, ob Ihr Kind schon getauft ist oder nicht.

Bitte melden Sie sich an:

david.gabra@ekir.de

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Fest des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung – gemeinsam mit Ihnen und vielen anderen Familien.

David Gabra, Pfarrer



Foto: Achim Pohl / Tauffest 2023



**REWE
LENK**
DEIN MARKT

KETTWIG HAUPTSTR. 43-61
45219 ESSEN
SAARN DÜSSELDORFER STR. 239
45481 MÜLHEIM AN DER RUHR
KOSTENBERG HEIDESTR. 133-141
42549 VELBERT
REWE LENK.DE

Kraft- und Heilliedersingen

...Wir singen immer weiter ... und kommen durch das Singen ins Schwingen, spüren unsere Mitte. Christliche Mantren und andere Heillieder laden Sie und Dich dazu ein.

Termine: 19.03. und 25.06.

Leitung: Friederike Wilberg



Foto: Content Pixie auf Unsplash



Foto: Friederike Wilberg

Lust auf Pilgern?

18.04.2026. rund um Wülfrath

Wieder wollen wir uns als Pilgerinnen und Pilger auf einen kleinen Weg machen. Offen für das, was der Weg für uns bereithält, schweigend, lauschend, singend, in Gemeinschaft. Zum Abschluss feiern wir – wie immer – ein Abendmahl im Grünen. Wir gehen etwa 11 km in der Nähe von Wülfrath. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Für die Anfahrt werden wir uns zu Fahrge-meinschaften verabreden.

Anmeldung und Leitung:

Friederike Wilberg, Pfarrerin, 0176-31005243

Einladung zur Probestunde

*Wechseln Sie vom Sofa
auf die Matte
und entdecken Sie Ihre eigene
Beweglichkeit neu!*

**Ich freue mich auf Ihren Anruf:
01729 98 40 91**



**FELDENKRAIS
RUHR**

Vera Jahn · FELDENKRAIS® Practitioner
Ruhrstrasse 69a · 45219 Essen Kettwig · www.feldenkrais-ruhr.de



Klangmeditation



Im Klangerleben nach Innen gehen

**Tauche ein in die Klänge der Klangschalen
und finde Momente der Ruhe.**

Wann: 26.03.2026, 19:00 Uhr

**Wo: im Gemeindesaal,
Hauptstraße 83, 45219 Essen-Kettwig**

Bernd Jungbluth, Klangmassagepraktiker



ev. Kirchengemeinde
Essen-Kettwig



nadabrahma.de

Gottesdienste in der ev. Kirche am Markt zu Kettwig

01.03. Sonntag <i>Reminiszenz</i>	10.30 Uhr	Pfarrerinnen Friederike Wilberg	
08.03. Sonntag <i>Okuli</i>	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra	
15.03. Sonntag <i>Lätare</i>	10.30 Uhr	mit den Konfi-Kids Pfarrer David Gabra, Vikarin Jutta Tappe	
18.03. Mittwoch	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team, s. S. 16	
22.03. Sonntag <i>Judika</i>	10.30 Uhr	Pfarrerinnen Friederike Wilberg	
29.03. Sonntag <i>Palmarum</i>	10.30 Uhr	Vikarin Jutta Tappe	
02.04. Donnerstag <i>Gründonnerstag</i>	18.30 Uhr	An der langen Tafel , Gemeindezentrum, Saal, s. S. 40	
03.04. Freitag <i>Karfreitag</i>	10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei, Pfarrer David Gabra, Abendmahl, s. S. 6	
04.04. Samstag <i>Karsamstag</i>	17.00 Uhr	Ökumenische Andacht beim Osterfeuer mit Posaunenchor Pfarrer David Gabra & ökumenische Kollegen	
05.04. Sonntag <i>Ostersonntag</i>	6.00 Uhr	Auferstehungsfeier , Pfarrerinnen Friederike Wilberg	
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Forum auf der Höhe Pfarrer David Gabra, s. S. 16	
12.04. Sonntag <i>Quasimodogeniti</i>	10.30 Uhr	Pfarrerinnen Friederike Wilberg	
19.04. Sonntag <i>Misericordias Domini</i>	10.30 Uhr	Kirche Kunterbunt , Pfarrer David Gabra & Team, s. S. 17	
22.04. Mittwoch	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team	
26.04. Sonntag <i>Jubilate</i>	10.30 Uhr	Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor der Gemeinde Pfarrerinnen Friederike Wilberg, s. S. 14	
03.05. Sonntag <i>Kantate</i>	10.30 Uhr	Kantatengottesdienst mit der Bach-Kantate »Was Gott tut, das ist wohlgetan«, Orchester, Solisten und Kantorei, Pfarrer David Gabra, s. S. 7	
10.05. Sonntag <i>Rogate</i>	10.30 Uhr	Pfarrerinnen Friederike Wilberg	
14.05. Donnerstag <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30 Uhr	Open air Gottesdienst vor der Kirche Pfarrer David Gabra, s. S. 27	

17.05. Sonntag <i>Exaudi</i>	10.30 Uhr	Kreativer Gottesdienst »Vom Wasser und vom Durst nach Leben« Pfarrerinnen Friederike Wilberg & Team, s. S. 15	
20.05. Mittwoch	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team	
24.05. Sonntag <i>Pfingsten</i>	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra	
31.05. Sonntag <i>Trinitatis</i>	10.30 Uhr	Beauftragung Pastorin Jutta Tappe & anschließend Empfang, Pfarrer David Gabra, Pastorin Jutta Tappe s. S. 11	

Gottesdienste in den Seniorenheimen und in der Fachklinik:

Johann-Grimhold-Haus, 10.15 Uhr und Schrieverhaus, 11.00 Uhr:

19.03. Bredehöft, A., 02.04. Tappe, A, 21.05. Weßling-Hunder

St. Josef-Seniorenheim um 10.30 Uhr: 23.03., 20.04. (A.), 18.05.

Fachklinik Rhein-Ruhr, Auf der Röttsch, um 16.30 Uhr:

05.03., 19.03., 03.04. (10.30 Uhr m. A.), 06.04. (10.30 Uhr, m. A.), 16.04., 30.04., 07.05., 21.05., 25.05. (10.30 Uhr m. A.)

   Gottesdienst mit Abendmahl / Kirchencafé / Musikalischer Gottesdienst


ADOLPHI-STIFTUNG
Für eine zufriedene Zukunft


EV. SENIORENZENTRUM KETTWIG
 Individuelle Betreuung & ganzheitliche Pflege
 in vertrauter Umgebung.

Johann-Grimhold-Haus | Georg-Schriever-Haus
 Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege
 Verhinderungspflege

Auguste-Scheidt-Wohnanlage
 Seniorenwohnen

**Täglicher Mittagstisch
von 12 bis 14 Uhr
im Pavillon.**
 Wir würden uns freuen,
 Sie hierzu begrüßen
 zu dürfen.

Wir beraten Sie gern.
 Rufen Sie uns an: ☎ 0 20 54 / 95 81 - 0



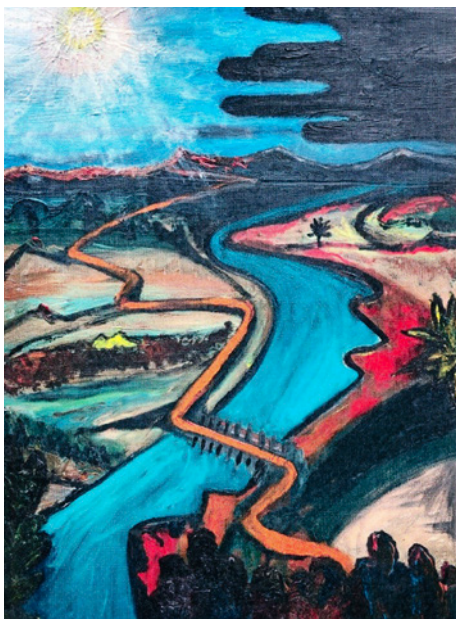
Wolfgang Richter

(5.11.1941–22.11.2026)

Plötzlich und unerwartet ist Wolfgang Richter aus unserer Mitte gerissen worden. Mit seinem Bild aus dem Jahre 2012 mit dem Titel »unterwegs« erinnern uns seine Angehörigen an ihn. Man möchte darauf die Konturen von Kettwig erkennen, mit seiner Brücke über den Fluss. Denn unterwegs war er vor allem in Kettwig. Hier hat er damals an der pädagogischen Hochschule studiert, hier war er lange Jahre Mitglied des Presbyteriums und zuletzt – ich glaube als wohl ältestes Mitglied eines kirchlichen Gremiums in Kettwig – im Ökumene-Ausschuss. Da hat der nach einer Operation sich erholende noch am 30. Oktober an

einer Sitzung teilgenommen. Ökumene, das bedeutete für Wolfgang die Verbundenheit mit einer Welt hinter den Bergen, bis hin ins ferne Tansania, wo er dreimal die Partnergemeinde Bwagura besucht hat. Sogar ein Baum mit einer Plakette, die seinen Namen trägt, ist da gepflanzt.

Gleichzeitig mit seiner Trauerfeier in unserer Kirche trafen sich auch die Glaubensgeschwister in Bwagura, um in einem Gottesdienst an ihn zu denken. Zurück in Richtung Kettwig lag ihm auch das Schicksal der Menschen am Herzen, die von jenseits der Berge aus vielen Weltgegenden als Flüchtlinge zu uns nach Essen gekommen sind. Für die Belange von Pro Asyl und der Seenotrettung »United4Rescue« hat er immer geworben. Besuchern unseres Gemeindezentrums an der Hauptstraße sind auch die eindrucksvollen Bilder in



Erinnerung, die dort zeitweilig ausgestellt waren – viele zum Thema »Flüchtlinge«. Wolfgang Richter hat fest darauf vertraut, dass er selbst immer »unterwegs« in Richtung Ewigkeit lebt.

Pfarrerin Friederike Wilberg wies bei seiner Trauerfeier darauf hin, dass unter seiner Schreibtischunterlage ein Zettel lag mit

einem Zitat aus einem Gedicht der Theologin Dorothee Sölle:

»Gut, dass ich mir das immer gesagt habe:
Ich lebe der Ewigkeit entgegen.«

So nehmen wir dankbar von ihm Abschied und wissen ihn geborgen in Gottes Hand.

Heiner Bredehöft; Pfr. i.R.

Eines Tages,
dort in der Ewigkeit
werde ich sagen:
Dies ist der Tag,
dem ich entgegen gelebt habe,
seit vielen Jahren
mal mehr
mal weniger bewusst.
Vielleicht denke ich dann:
Gut, dass ich mir das immer gesagt habe:
Ich lebe der Ewigkeit entgegen.
Wie anders klingt das,
als wenn ich gesagt hätte:
Ich sterbe.
Jetzt bin ich ganz da
an dem Tag,
der kein Tag mehr ist,
an dem Ort,
der kein Ort ist.

Dorothee Sölle – Trotzige Hoffnung

Foto: mymind auf Unsplash

Neues aus der Kita vor der Brücke

Unser Aktionstisch zum Thema Winter & Polargebiete

In unserer Kita/Schule haben wir einen besonderen Aktionstisch gestaltet, der Kinder auf eine kleine Reise in die kalten Regionen der Erde mitnimmt – vom Nordpol bis zur Antarktis. Auf dem Tisch warten verschiedene Materialien und Spielmöglichkeiten, die zum selbstständigen Entdecken und Experimentieren einladen.

Die Kinder können Eisberge aus Styropor bauen, Pinguine, Eisbären und Robben in ihrer Umgebung platzieren. Verschiedene Texturen wie Watte, Kunstschnee oder kleine Glitzerkristalle regen Fühlen, Staunen und die Sinne an. Gleichzeitig werden spielerisch Kreativität, Motorik und Wissen über Tiere und Lebensräume gefördert.

Ein Aktionstisch ist mehr als nur Spiel – er ist ein Ort des Lernens durch Erleben, an dem Kinder eigene Ideen umsetzen, experimentieren und Geschichten erfinden können. So wird der Winter und die faszinierende Welt der Polargebiete zu einem spielerischen Abenteuer für Groß und Klein.



Neue Homepage erfolgreich gestartet

Seit Ende letzten Jahres ist unsere neue Website online! Wir freuen uns riesig! Geblieben ist die bisherige Web-Adresse **www.ev-kirche-kettwig.de**. Sonst ist fast alles schöner und übersichtlicher geworden! Jane Koch-Herlyn und Jutta Tappe haben viele, viele Stunden investiert, die Struktur entwickelt, das Layout gestaltet, die Seiten mit Texten und Fotos gefüllt. Herzlichen Dank an die beiden! Die Arbeit hat sich gelohnt – überzeugen Sie sich selbst und stöbern Sie mal durch die verschiedenen Rubriken der Website! Wenn Sie konstruktive Verbesserungsvorschläge haben oder einfach mal Lob loswerden

wollen, melden Sie sich gerne per email bei **gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de**. Unsere Website ist ab jetzt die erste und beste Adresse für alle aktuellen Informationen und Termine aus unserer Kirchengemeinde!

Die neue Website löst unsere bisherige Homepage ab, die schon sehr in die Jahre gekommen war. Deshalb wurde es immer mühsamer, die Inhalte zu aktualisieren. Trotzdem hat sich Mathias Gutzmann in den letzten Jahren dieser Aufgabe angenommen. Herzlichen Dank!

Das Redaktionsteam

Neues aus der Jugendarbeit 2026

Jugendzentrum (JUZ)

Das JUZ ist für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren da!

- **Mittwochs und donnerstags: 15.00 bis 20.00 Uhr** (6-14 J. bis 18.00 Uhr)
- **Freitags: 14.00 bis 21.00 Uhr** (6-14 J. bis 18.00 Uhr)

Kommt vorbei, um den Nachmittag und Abend aktiv mit anderen beim Billard-, Darts- oder Kickerspielen, Basteln, Quatschen oder nur zur gemütlichen Auszeit zu verbringen! Es gibt gesundes Essen und Getränke zum Selbstkostenpreis.

Wir werden in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien wieder Ferienspiele anbieten! Die genauen Termine und Informationen zur Anmeldung folgen in den sozialen Medien Facebook (Juz Kettwig), Instagram (JUZ_Kettwig) und dem WhatsApp Kanal (JUZ Kettwig – Aktuelles, Geplantes, Umgesetztes) des JUZ.

Zusätzlich entsprechende Aushänge wie gewohnt in den Schaukästen der Ev. Kirchengemeinde Kettwig. Fester Bestandteil in 2026 bleibt das Angebot des »gesunden und fairen Mittwoch«.

Wir suchen

- ... Jugendliche ab 14 Jahren, die uns im Jugendzentrum als Teamer unterstützen möchten. Offenheit und Teamfähigkeit sind wichtig, ebenso Interesse am sozialen Bereich
- ... engagierte und interessierte Handwerker und handwerklich begabte Menschen, die uns ehrenamtlich unterstützen möchten, unsere Werkstatt wieder flott zu machen und vielleicht bei dem ein oder anderen Projekt
- ... Menschen, die gerne töpfern und Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und mit den Kindern und Jugendlichen kreativ zu arbeiten und den Töpferkurs zu reaktivieren.

Ashley Wolters (Jugendleiterin)
(ashley.wolters@ekir.de)

Das Jahr 2025 endete für uns sehr traurig! Wir sind seit Anfang Dezember um ein Teammitglied kleiner geworden, da unser pädagogischer Bürobegleithund uns für immer verlassen musste. Die tiergestützte Sozialpädagogik war ein wichtiger Bestandteil des Jugendzentrums. Durch Sherlocks Anwesenheit und zutraulichem Wesen konnten vorhandene Ängste bei den Kindern und Jugendlichen abgebaut werden. Wir sind alle traurig und vermissen ihn sehr.

Geselliger Kreis – Programm 2026

- 18. März** »Inspirationen zur Selbstheilung« Selbstheilungskräfte, Seelengesang und Heilkräuter im Frühling, Brigitta Kluge (Naturheilärztin), Annette Buermann (Musik), Angela Blauel (Apothekerin)
- 15. April** **Rund um den Frühling** (Friederike Wilberg)
- 20. Mai** **Die Künstlerin Frida Kahlo**, vorgestellt von Stefanie Hoppe
- 17. Juni** **Märchen und Wahrheiten rund um Lebensmittel**, Verbrauchertipps von der Verbraucherzentrale (Verbraucherscouts NRW)
- 15. Juli** Ausflug
- 16. September** **Albert Schweitzer**, vorgestellt von Claudia Hartmann, Seniorenreferat
- 21. Oktober** **Erntedank** (Friederike Wilberg)
- 18. November** Seenotrettung an der deutschen Nord- und Ostseeküste, (Pfarrer i.R. Ulrich Holste-Helmer)
- 9. Dezember** **Seniorenadventsfeier** (bitte dazu im Gemeindebüro anmelden)

Abschied

Viele, viele Jahre waren Elvira Wortmann und Hilde Drumm die Gesichter des »Blauen Montags« und auch des Marktcafés. Verlässlich waren sie jede Woche da, haben Brötchen geschmiert, Tische gedeckt, Kaffee gekocht, Kuchen verteilt und waren immer zum Gespräch bereit. Als das Marktcafé während der Corona-Zeit zu Ende ging, stießen die beiden auch noch zum Team des »Geselligen Kreises« dazu. Jetzt haben sie sich aus Altersgründen in den »Ruhestand« verabschiedet. **Wir sagen Euch von Herzen »Danke« für so viel ehrenamtlichen Einsatz für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde.** So viel gute Zeit in froher Gemeinschaft wurde dadurch möglich. Gleichzeitig sind wir froh und dankbar, dass sich die beiden Teams der Seniorenkreise jetzt ergänzt haben und wünschen Euch, liebe Ulrike Beck, Christa Dehn, Monika Ecke und Renate Krzossa, weiterhin bzw. neu einen guten und frohen Einsatz! P.S. Aber sonntags zum Kirchencafé, da sind die beiden weiterhin am Start. DANKE!



Foto: Friederike Wilberg

Partnerschaftsbesuch aus der Gemeinde in Werneuchen

Traditionell findet am Himmelfahrtswochenende immer ein Treffen mit den Mitgliedern der Partnergemeinde aus Ostdeutschland statt. In diesem Jahr kommen die Gäste zu uns nach Kettwig.

Am **Samstag, den 16. Mai**, gibt es eine gute Gelegenheit, die Gäste bei einem offenen Abend **ab 18 Uhr im ev. Gemeindezentrum Stadtmitte** zu treffen.

Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026 | 10.30 Uhr
Kirche am Markt

Himmel und Erde – wir hängen ein bisschen dazwischen.

Am Donnerstag, den 14. Mai 2026, feiern wir Himmelfahrt mit einem Open-Air-Gottesdienst an der Kirche am Markt. Mit dem Posaunenchor, hoffentlich strahlendem Wetter und viel gemeinsamer Freude. Seien Sie dabei – erleben Sie Gottes Nähe im Freien, feiern Sie mit uns und lassen Sie sich von der Musik und der Gemeinschaft inspirieren.

David Gabra, Pfarrer



Unsere Mandanten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit!

Rechtsanwälte und Notare Bögemann & Partner

Hauptstraße 31, 45219 Essen-Kettwig

Tel.: 02054 95200

www.boegemann-partner.de

(Barrierefreier Zugang über den Fahrstuhl auf der Hofseite des Gebäudes)

Musik im Forum

Mit Popcorn, Diamonds, Rosen und Nachtigallen
geht es weiter

Nachdem die Reihe »Musik im Forum« am **22. Februar** fulminant gestartet ist mit dem Musikerehepaar Daria Ushakova und Georg Kjurdian, wird es mit dem Duo Nora Mosch, Mezzosopran, und Heinz Peter Reidmacher am **22. März** populär: Wir betreten die unterhaltsame Bühne der Filmmusik und dürfen beim Soundtrack-Quiz unser Filmwissen unter Beweis stellen.

Am **17. Mai** spazieren wir dann musikalisch-literarisch durch Gärten und Parks geleitet von Julia Marx, Alt, Claire Badiou, Klavier, und Peter Marx, Moderation/Rezitation und lassen uns dabei berauschen von Liedern von Schubert, Grieg, Schumann, Bizet und Texten von Goethe, Musil, Rilke und anderen. Wie immer starten auch diese beiden Konzerte wieder um **17.00 Uhr im Forum**, Rheinstraße 160, und der Eintritt ist frei.



Nora Mosch, und Heinz Peter Reidmacher



Julia Marx, Claire Badiou und Peter Marx

atelierwerke

Ivo M. Hartmann M.A. Architekt
Architekturleistungen
Immobilienvermittlung

Kontaktieren Sie mich: 02054 87 09 500 | info@atelierwerke.de
www.atelierwerke.de

Partnergemeinden:

weit entfernt – doch eng verbunden

Wer um unsere Kirche herumgeht, dem fallen zwei Schilder auf. Sie weisen hin auf die Partnerschaften der evangelischen Kirchengemeinde. Die Schilder hat einst der im letzten Jahr verstorbene Werneuchener Kunstschlosser Eberhard Müller angefertigt. Auf den beiden Schildern stehen die Entfernungen zu den jeweiligen Partnergemeinden. Werneuchen in Ostdeutschland ist natürlich näher an uns dran: 580 km, Bwagura in Tansania ziemlich viel weiter: 6805 km

Die Gäste aus Tansania, die uns im September besuchten, haben das Schild gesehen und sich wohl gedacht: Was die Kettwiger können, können wir auch. Und siehe: jetzt zeigt auch in Bwagura ein Schild, wie weit es nach Kettwig ist.



Zum Abschied schenkten wir ihnen ein Schild, das umgekehrt in Richtung Kettwig zeigt. Da sind wir uns schon wieder ein Stückchen näher gerückt!

Heiner Bredehöft, Pfr. i.R.



**ENDLICH AUCH
IN KETTWIG!**

**DRK-
Menüservice**
Täglich heiße Menüs

Weitere Informationen:
0208 - 45006 - 36
www.drk-muelheim.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Mülheim
an der Ruhr e.V.

ohne Abo

**365 Tage
im Jahr**

**kostenlose
Lieferung**

Vertraute Bücher

»Die hellen Tage« von Zsuzsa Bánk

Das Häuschen von Évi und ihrer Tochter Aja, auf wenige Steine gesetzt, sieht aus, "als würde es schweben". Aja läuft auf dem Eis ihre fliegenden Kreise, sie läuft sie in roten Schlittschuhen, "und sie lief auf ihnen, als hätten sie keine Kufen, als müsse Aja nicht erst lernen, sich auf ihnen zu halten, als habe sie eine Ahnung davon schon immer in ihrem Kopf gehabt".

Der Roman »Die hellen Tage« von Zsuzsa Bánk kommt leicht daher, als würde er schweben. Er erzählt vom Großwerden und von der Freundschaft dreier Kinder: Aja, Seri und Karl. Sie sitzen in den Bäumen, schlagen Räder zur Begrüßung, schwimmen im Waldsee. Aber sie werden sich immer wieder auch der dunklen Tage bewusst, die ihre hellen Tage stets schon beschatten.

Ajas Vater Zigi arbeitet als Trapezkünstler in einem Zirkus weit weg und kommt nur einmal im Jahr für ein paar Wochen zu Besuch nach Kirchblüt. »Die Zeiten mit Zigi waren Évi heilig, die wenigen Wochen, in denen er in ihrem Bett schlief und an ihrem Tisch aß, wenn sie vorgeben konnte, sie seien eine Familie wie jede andere. Évi zog sich zurück, sobald Zigi Haus und Garten mit ihnen teilte, und sie blieb stiller, als wollte sie mit den verfügbaren Sätzen haushalten und Zigis Aufmerksamkeit nicht zerstreuen, als dürfe sie Aja und Zigi nichts von ihrer Zeit rauben, aus der Aja



so viel mitnehmen musste, damit es für ein Jahr reichen würde.«

So, wie Ajas Leben davon geprägt ist, dass ihr Vater nur ein paar Wochen im Jahr für sie da ist, so hat auch das Leben ihrer Freundin Seri ihre dunklen Seiten: Seris Vater starb kurz nach ihrer Geburt. Karl, der dritte im Bunde, hat seinen jüngeren Bruder verloren, der an einem hellen Frühlingstag in ein fremdes Auto gestiegen und für immer verschwunden ist.

Die Geschichte beschreibt die Freundschaft zwischen Aja, Karl und Seri – und auch die drei Mütter, die sich anfangs misstrauen, finden zusammen. Die drei Familien geben aufeinander acht, unterstützen einander.

So wird Karls Vater von Évis ins Leben zurückgeholt. Karls Vater hatte sich nach dem Verschwinden von Karls jüngerem Bruder völlig zurückgezogen und mit niemandem mehr gesprochen. Évi fragt ihn, ob er nicht ihre selbstgebackenen Kuchen ausfahren würde, die sie auf Bestellung für die Menschen im Ort backt. Und er baut sich ein Lastenfahrzeug und liefert Kuchen um Kuchen bei Wind und Wetter – und fängt schließlich wieder an zu sprechen, kommt ins Leben zurück, arbeitet später auch wieder als Architekt.

Irgendwann neigt sich die Geschichte dem Ende zu, es kommen die Jahre, die die Kindheit ablösen: »Wir laufen durch Kirchblüt, und alles ist anders, wir haben

es verloren, so wie wir die Orte unserer Kindheit verlieren, zum ersten Mal, wenn wir keine Kinder mehr sind, und später noch einmal, wenn wir als Erwachsene zurückkehren und uns wundern, wie sie wirklich aussehen.«

Zsuzsa Bánk hat einen Roman über das Verlieren geschrieben – aber auch über Freundschaft und das Zusammenhalten. Ich habe Zsuzsa Bánk im letzten Jahr beim Kirchentag in Hannover erlebt. Sie freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen, die sie in den vergangenen Jahren für »Die hellen Tage« bekommen hat. Aber sie wunderte sich, dass viele Leserinnen und Leser die Unbeschwertheit des Romans hervorheben, dabei sei er doch vor allem traurig. Vielleicht ist genau das das Geheimnis: Dass es ihr gelungen ist, diese in vielerlei Hinsicht traurige Geschichte mit einer besonderen Leichtigkeit zu schreiben, mit langen, wehenden Sätzen, in denen viel Freundlichkeit und Empathie mitschwingt.

Ich habe den Roman in den vergangenen Jahren mehrmals gelesen. Das passiert mir nicht oft – und jedes Mal aufs Neue zieht mich die Geschichte in ihren Bann. Bei der ZEIT gehört das Buch zu den »schönsten Büchern für einen großen Lesesommer«. Ich kann es ganzjährig empfehlen.

Christian Hündlings

**Es ist nicht das Lesen,
es ist das Vertrautsein mit dem
Geist des Buches, was uns stärken
und helfen kann; und wie man viele
Bekannte und wenige Freunde hat,
so mag es viele Bücher geben, die wir
lesen können, und nur wenige,
die es wert sind, unsere Vertrauten
zu werden.**

Johann Michael Sailer
(1751-1832)

Austräger und Austrägerinnen für den Gemeindebrief gesucht

Sie kennen das schon: um auch weiterhin alle Straßen in Kettwig mit unseren Gemeindebriefen erreichen zu können, braucht es immer wieder Menschen, die sich bereit erklären sie auszuteilen. Und darum wieder die Frage, wer bereit wäre, die Hefte in einem kleinen Bezirk mit auszutragen. Vielleicht wohnen Sie ja in einer der unversorgten Straßen oder es liegt eine in Ihrer Nähe und das Austragen ließe sich 4x im Jahr mit einem Spaziergang

verbinden. Dann melden Sie sich gern bei mathias.gutzmann@gmail.com



Die unversorgten Straßen:
Corneliusstr.
Anemonenweg
Oeffter Str.
Sengenholzer Weg
Gartenstr.
Gottfried Herder Str.
August Thyssen Str.



Bethelsammlung 16. – 22. März

»Von Montag, dem 16. März, bis Sonntag, den 22. März 2026, findet die alljährliche Brockensammlung für Bethel statt. Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende (gute, tragbare Kleidung und Schuhe) in verschlossenen Säcken während der Öffnungszeiten

in das Gemeindezentrum Mitte, Hauptstr. 83. Wir können leider keine Kleidung abholen. Säcke werden wir zeitnah vor der Sammlung wieder im Gemeindezentrum Mitte und im Forum auf der Höhe auslegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!«

Ökumenische Telefonseelsorge Essen sucht neue ehrenamtliche Mitarbeitende

Die Telefonseelsorge in Essen gehört zu den wichtigsten Notrufeinrichtungen in der Region. Rund um die Uhr haben die ca. 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden ein offenes Ohr für Menschen in belastenden Lebenssituationen am Telefon und in der Mailarbeit.

Im Herbst 2026 beginnt ein neuer Ausbildungskurs, in dem die Auszubildenden ein Jahr lang (ca. 140 Stunden) auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden.

Wer Interesse hat an der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Telefonseelsorge braucht die Fähigkeit, sich in die Gefühlswelt anderer Menschen hineinzuhören und die Last hinter den Schilderungen zu erfassen. Wie man gut zuhört, was man über Einsamkeit, Depressionen und Krisen wissen muss – das erfahren die Interessenten in den wöchentlich stattfindenden Abendkursen.

Nach Ende der Ausbildung übernehmen die Ehrenamtlichen jeden Monat 14 Stunden Dienstbereitschaft und dazu gehört auch ein Nachtdienst. Die Arbeit wird durch regelmäßige Supervision begleitet.

Für alle Interessierten bieten wir einen **Infoabend am Donnerstag, 19. März von 19.00 – 20.30 Uhr** an.

Bei Interesse melden Sie sich im Sekretariat 0201-74748-0 oder per Mail: info@telefonSeelsorge-essen.de



BESTATTUNGSHAUS SONNENSCHEN

Zentrale: <i>Essen-Rüttenscheid</i> Wehmenkamp 4 0201 78 93 92	Filiale: <i>Essen-Bredeney</i> Bredeneyer Straße 83 0201 78 93 92	Filiale: <i>Essen-Kettwig</i> Ruhrtalstraße 445 02054 12 54 500
--	---	---

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de · info@bestattungshaus-sonnenschein-kg.de

KREATIVITÄT & QUALITÄT AUS EINER HAND

IHRE TISCHLEREI IN KETTWIG – SEIT 1985 DER ANSPRECHPARTNER FÜR IHR ZUHAUSE.



TISCHLEREI BERGERS
INHABER MARKUS VIEHLER



MEISTERBETRIEB

MÖBEL

FENSTER & TÜREN

TROCKENBAU

Landsberger Str. 80b
 45219 Essen-Kettwig

 T: +49 2054 2421
 F: +49 2054 9385758
info@tischlereibergers.de
www.tischlereibergers.de

Montag

Blauer Montag

Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

15-17 Uhr, 02.03., 13.04., 04.05.,
GZ Mitte,

Kontakt: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
0176-31005243

Konfirmandenarbeit, Gruppe 1,

16.30 – 18.00 Uhr, David Gabra, Pfarrer,
und Team, Forum auf der Höhe

Konversationskurs Englisch

17.30 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,
Anmeldung bei: gisi.schlotter@web.de

Kantorei

19.30 – 21.15 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Stella Kim, Kantorin,
0176-36350807

Dienstag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet (ab Mai)

10.30 – 12.00 Uhr

Pilates mit Stuhl

10.00 – 11.00 Uhr, GZ Mitte
Frau Seemann, 02054-874929

Gymnastik»Fit für 100«

11.30 – 12.30 Uhr, GZ Mitte
Frau Seemann, 02054-874929

Konfirmandenarbeit, Gruppe II,

16.30 – 18 Uhr, David Gabra, Pfarrer,
und Team, Forum auf der Höhe

Spirituelle Gesprächskreis

19.00 – 20.30 Uhr, GZ Mitte,
Termine: 17.03., 14.04., 19.05.,
Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

Posaunenchor

19.30 – 21.00 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Herr Shigetoshi Ampo,
0176-71744229

Mittwoch

Gymnastik-Gruppe für Seniorinnen

10.00 – 11.00 Uhr, Forum auf der Höhe,
Brigitte Kirchberg, 02054-81732

Konfi-Kids, 16.30 – 17.30 Uhr

1x monatlich, David Gabra, Pfarrer,
GZ Mitte

Geselliger Kreis, Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

jeden 3. Mittwoch im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr, Forum auf der Höhe,

18.03. »Inspirationen zur Selbstheilung«

Brigitta Kluge, Annette
Buermann, Angela Blauel

15.04. Nachmittag im Frühling, Friederike Wilberg

20.05. Die Künstlerin Frida Kahlo, Stefanie Hoppe

Leitung: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
und Team, Anmeldung nicht erforderlich

Kreativkreis 60+ (G2*2022)

2. & 4. Mittwoch im Monat,
16.30 – 18.00 Uhr, GZ Mitte,
Anne Bartel, 0160-92759275

Spielekreis 60+ (G2*2022)

erster Mittwoch im Monat,
18.00 Uhr, GZ Mitte, 1. OG,
Ulrich Schneider, 0176-53674556

Gospelchor

19.00 – 21 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Stella Kim, Anmeldung bei
Petra Linnenbank, Tel. 0163-7970007

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet (ab Mai)

10.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag

Kinderchor

16.30 – 17.00 Uhr für Kita-Kinder
17.00 – 17.40 Uhr für Schulkinder
GZ Mitte, Leitung: Stella Kim, Kantorin

Volksliedersingen (HVV)

Letzter Donnerstag im Monat,
18.00 – 19.30 Uhr, Forum auf der Höhe,
Suse Wiedemann, 02054-85667

Treffen der Anonymen Alkoholiker

(Frauen- und Männergruppe)
18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte

Meditationsgruppe

19.00 – 20.30 Uhr, GZ Mitte,
Termine: 12.03., 09.04., 07.05.,
Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

TIPP: Aktualisierungen auf:
www.ev-kirche-kettwig.de

Freitag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet (ab Mai)

10.30 – 12.00 Uhr

»Angedacht« – Gesprächskreis für Frauen

10.00 – 11.30 Uhr, GZ Mitte,
Leitung und Anmeldung bei
Monika Greese, Tel. 02054-938653
Termine: 13.03., 10.04., 08.05.

TrauerZeit – Lass deiner Trauer Zeit

15.30 – 17.30 Uhr, GZ Mitte, 1. OG,
Termine: 20.03., 17.04., 15.05.,
Kontakt:

Monika Hoffmann, 02054-4477,
Andrea Hündlings, 02054-938813,
Anmeldung erforderlich

Meditatives Tanzen mit Martina Pesch

17.15 – 19.00 Uhr, Forum auf der Höhe,
Termine: 27.03., 24.04., 22.05.,
Kontakt über Friederike Wilberg,
0176-31005243

Planungstreffen 60+ (G1)

18.00-19.00 Uhr, GZ Mitte,
erster Freitag im Monat,
Kontakt: Karin Spiegel, 02054-939423

Planungstreffen 60+ (G2*2022)

18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,
letzter Freitag im Monat,
Kontakt: Nina Thielmann, 02054-16669

Samstag und Sonntag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet (ab Mai)

10.30 – 12.00 Uhr



Wir gratulieren zur Taufe

Ylva Hörstgen
Henri Piehl
Casper Renczewitz
Matilda Kahl

©shutterstock/Pixejoo

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde

Karin Annette Schreiber-Jagdmann	68
Manfred Rauth	79
Hans-Dieter Hüskes	86
Irmgard Becker	92
Verena von Görne	79
Helmut Seewald	88
Wolfgang Immanuel Richter	84
Karin Hollbach	86
Eva Thureau	89
Marianne Schlegel	66
Erna Kallenberg	96
Irene Poppe	84
Ute Dowideit	87
Heike Laux	67
Ilse Kowallick	89
Ralf Jacobi	66
Renate Timmermann	87
Helmut Seewald	88
Ulrich Zur	85

Georgios Pampoukidis	89
Klaus Diermann	89
Wilfried Hintze	80

**In der Ausgabe Dez.'25 – Febr.'26
wurden nicht mit aufgeführt:**

Erika Püttmann	97
Monika Dongmann	80
Edith Gluth	92

©shutterstock/lavendertime

www.immobilien-boecker.de



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir beraten Sie gern – kostenlos und
unverbindlich. Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin!

BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH
Bredeneyer Straße 93 · 45133 Essen

Telefon: 0201 8388979-0



BÖCKER[®]
IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN

Familiengeführter Bestatter in Kettwig.

Traditionelle Werte treffen auf einfühlsame,
moderne Begleitung. Und das seit über 65 Jahren.



Schöpfkewitz
BESTATTUNG

Ihr Bestatter in Kettwig.
02054 2466 • bestattung-schoepkewitz.de



Rätsel

Leidensgeschichte Jesu

Pilatus verhört Jesus, kann aber keine Schuld an ihm finden. Da es Brauch ist, zum Pessach-Fest einen Gefangenen zu begnadigen, wendet sich Pilatus an das Volk und fragt, welchen Gefangenen er freilassen soll. Aufgestachelt durch die Schergen der Hohepriester, ruft das Volk nach dem Möder Barabas. Als Pilatus sieht, dass er für Jesus nichts ausrichten kann und Barabas freigeben muss, tritt er vor das Volk und ...

- 1) ... bekreuzigt sich drei Mal
- 2) ... streut sich Asche auf sein Haupt
- 3) ... wäscht sich die Hände
- 4) ... bricht in Tränen aus

Wer die richtige Lösung bis zum 31. März 2026 an die Ev. Kirchengemeinde Kettwig, Stichwort »Rätsel« oder per email an treffpunkt.raetsel@web.de sendet, nimmt an der Verlosung eines Gutscheins der Kettwiger Buchhandlung Thalia teil. Name und Anschrift nicht vergessen. Der Rechtsweg

ist ausgeschlossen. Die Auflösung und der Name der Gewinnerin/des Gewinners stehen im nächsten Gemeindebrief.

Viel Glück!
Christian Hündlings

Thalia
Buchhandlung
25 Euro
Gutschein

Auflösung des Rätsels im letzten Heft:

Im Dezember ging es um Advents- und Weihnachtslieder, aus den vier Lösungen »Vom Himmel hoch«, Es ist ein Ros entsprungen«, »Geist« und »Macht hoch die Tür« ergab sich das Lösungswort »Hirten«. Herzlichen Glückwunsch an Elke Schneider, die einen Gutschein gewonnen hat.



ANWALTSKANZLEI

Dr. Gudrun Doering-Striening

Fachanwältin für Sozial- und Familienrecht

Antworten, Lösungen, Begleitung:

Trennung und Scheidung | Alters- und Vorsorgefragen |
Erben und Vererben, Testamentsvollstreckung

Neue Adresse → Grafenstraße 39 · 45239 Essen

Tel.: (0201) 8 62 12 62 · Mobil: 0171 1 45 67 94 · grafen39.de



PfarrerIn und Pfarrer

Stadtmitte

PfarrerIn Friederike Wilberg

0176-31005243

friederike.wilberg@ekir.de

Auf der Höhe / Ickten / Vor der Brücke

Pfarrer David Gabra

david.gabra@ekir.de / 02054-9872753

Zum Fuchsloch 9, 42579 Heiligenhaus

KantorIn

KantorIn Stella Kim

0176-36350807 / stella.kim@ekir.de

JugendleiterIn

Ashley Wolters / 0170-1245996

JuZ 02054-4648, ashley.wolters@ekir.de

#Ev. Jugendzentrum »Auf der Höhe«

#juz_kettwig

Ehrenamtlicher Seelsorger:

Christian Hündlings, 02054-938813

christian.huendlings@ekir.de

Ev. Kindertagesstätten

Stadtmitte

Corneliusstraße 5 / 02054-84941

Kita-mitte-adh@ev-kirche-kettwig.de

Vor der Brücke

Arndtstraße 7 / 02054-2636

kita-vdb@ev-kirche-kettwig.de

Auf der Höhe

Rheinstraße 160 / 02054-7613

Kita-mitte-adh@ev-kirche-kettwig.de

Kinder- und Familienzentrum

Tel: über die Ev. Kindertagesstätten

julia.hesseler@ekir.de

Gemeindezentren

Stadtmitte

Hauptstraße 83 / 02054-9401636

Auf der Höhe (Forum)

Rheinstraße 160 / 02054-4648

Diakoniestation / 0201-2469320

Gemeindebüro (Hauptstraße 83)

Juliane Koch-Herlyn / 02054-83910

gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de

Dienstag und Donnerstags: 9 – 12 Uhr

Freitag: 10 – 13 Uhr

am 1. Donnerstag im Monat 18 – 20 Uhr

Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung

Katrin Papierok, katrin.papierok@ekir.de

Lortzingstr.7, 42549 Velbert

02104 9701-149

www.evfriedhofe-essen.de und kirchen-

gemeinde@evangelischer-friedhof.de

Küster Dieter Leichtfried / 02054-83910

ArchivarIn

Monika Ecke, donnerstags 9-12 Uhr

02054-83910

Internet

www.ev-kirche-kettwig.de

Ev. Kirchengemeinde Essen-Kettwig

Evangelische Kirche am Markt zu Kettwig

#evangelisch_kirche_kettwig

Spendenkonto Ev. Kirche Kettwig

Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Vikarin Jutta Tappe | 0151-42 05 91 43,

jutta.tappe@ekir.de

Presbyterium / 02054-83910

Friederike Wilberg (Vorsitz),

David Gabra,

Rose Ebrahimzadeh-Bothe,

Dr. Jörg-W. Fromme, Christian Hündlings,

Marion Hüskes, Martin Murrack,

Oliver Obst, Nina Prack-Jahns,

Jonathan Roericht, Martin Siekerkotte,

Torsten Schreiner,

Heike Hohendahl-Kuhlmann,

Juliane Koch-Herlyn

Kar- und Ostertage feiern

Gemeinsam wollen wir uns wieder auf den Weg machen durch die Karwoche bis hin zum Osterfest. Wir tragen unsere eigenen Leiderfahrungen und die unserer Welt ein in die Geschichte vom Kreuzestod Jesu

und lassen uns von den Ostererfahrungen aus der Bibel hindurchführen ins Licht, verbunden mit der Hoffnung auf Auferstehungserfahrungen auch in unserem Leben, in unserer Zeit.

Gründonnerstag, 2. April: in neuer Form!

18.30 Uhr: An einer langen, festlich gedeckten Tafel nehmen wir Platz im Saal des Gemeindezentrums. Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu. Wir singen, beten und feiern auch unter uns das Abendmahl. Und dann geht es weiter mit einem traditionellen Gründonnerstagsessen mit Kartoffeln und Quarksoße. Eine ganz besonders herzliche Einladung auch an die Geschwister aus der Ökumene.

Karfreitag, 3. April:

Wir erinnern uns an die Kreuzigung Jesu und verbinden uns mit den Kreuzeserfahrungen heute, hier und weltweit.

10.30 Uhr, Musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei und der Feier des Abendmahls.

Karsamstag, 4. April:

17. Uhr, ökumenische Andacht am Osterfeuer des »Fördervereins der Löschgruppe Kettwig v.d.B.« auf der Hundewiese.

Ostersonntag, 5. April

Der **Ostermorgen** bricht an und er bringt die Hoffnung nach Auferstehungserfahrungen auch für uns mit.

6.00 Uhr, Auferstehungsfeier, den Übergang vom Dunkel ins Licht mitgehen und erfahren, Kerzen entzünden...

10.30 Uhr, fröhlicher Familiengottesdienst für alle Generationen im Forum!

Anschließend Ostereiersuchen für die Kinder